

Der Weg der Blicke

Der lippische Horizont ist weit, wenn man die Höhen des Berglandes, das sich zwischen Teutoburger Wald und Weserbergland durch das kleine ehemalige Fürstentum schlängelt, erklimmt. In den Tälern liegen jahrhundertealte bruchsteingemauerte Gehöfte. Kristallklare Bäche bahnen sich ihren Weg durch Felder, Wiesen, Buchenwälder und kleine Schluchten, vorbei an grasenden Kühen.

Grafen, Fürsten, Mönche und Müller schätzten die Aussicht und den frischen Wind auf den bis zu 400 Meter hohen Bergen. Hier-von zeugen die Burg Sternberg, die Wallanlagen Alt-Sternberg und die wieder aufgebaute Windmühle in Bavenhausen. Hier ist man sich der Vergangenheit bewusst und pflegt sie liebevoll.

Mit großartigem Blick über die Weserauen erhebt sich das stolze Schloss Varenholz. Einst von den lippischen Fürsten wegen seiner atemberaubenden Sonnenaufgänge über der Weser geschätzt, beheimatet es heute eine Schule mit Internat. Auf dem weiteren Weg, der entlang der Landesgrenze verläuft, erinnern 350 Jahre alte Grenzsteine an den vergangenen Glanz des Fürstentums.

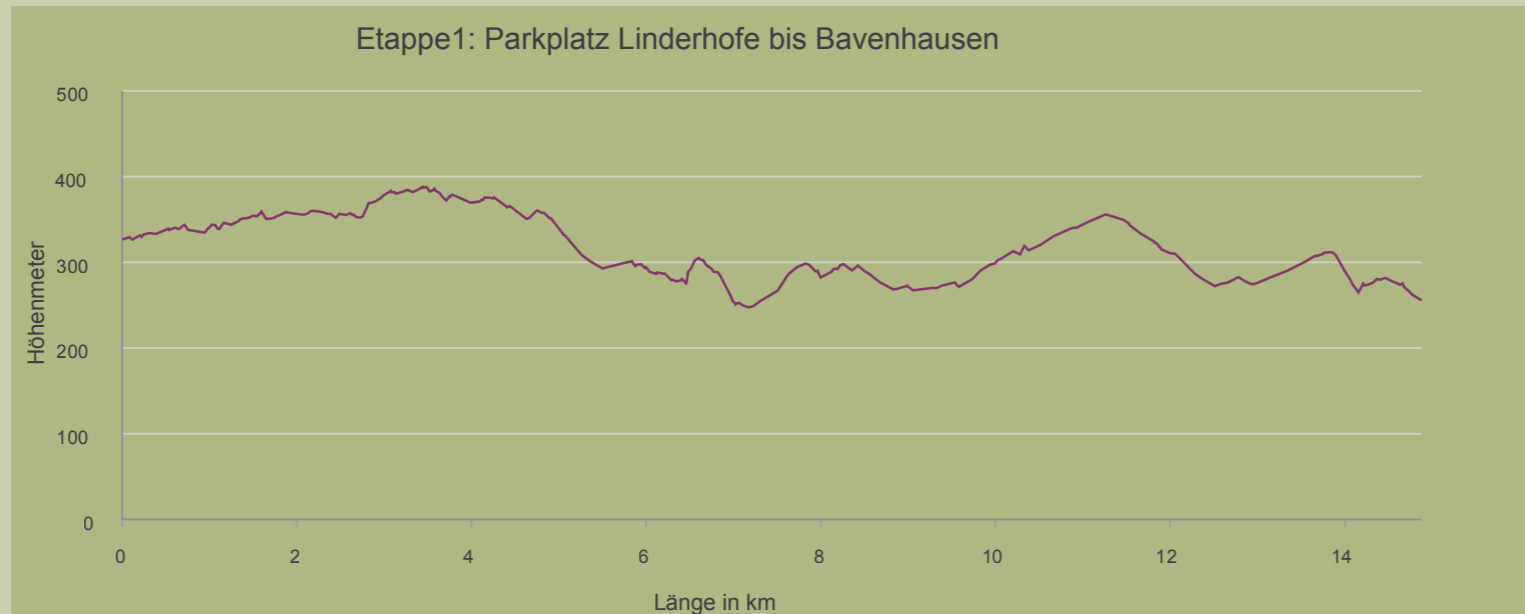
Von Goldbeck aus sehen Sie bei klarem Wetter bis ins Hannover-sche und bis zum Wiehengebirge, von wo aus die Porta Westfalica grüßt. Weitere Blicke schweifen zum Kötterberg, Winterberg und der Gaffel sowie den Bartruper Hausbergen, bevor sich das Begatal öffnet und mit Aussichten vom Blumenstein auf die herr-schäftlichen Schlösser Bartrup und Wendlinghausen begeis-tert. Schwelentrup, das Dorf der Tiere, rundet die Wanderung ab und der Weg führt wieder hinauf zu den Sternberger Bergen.

Birgit Bornemeier und Helmut Dopping



Windmühle Bavenhausen, Foto: LTM

Höhenprofil:



Etappe 1

Länge: 15 km

Parkplatz Linderhofe bis Bavenhausen

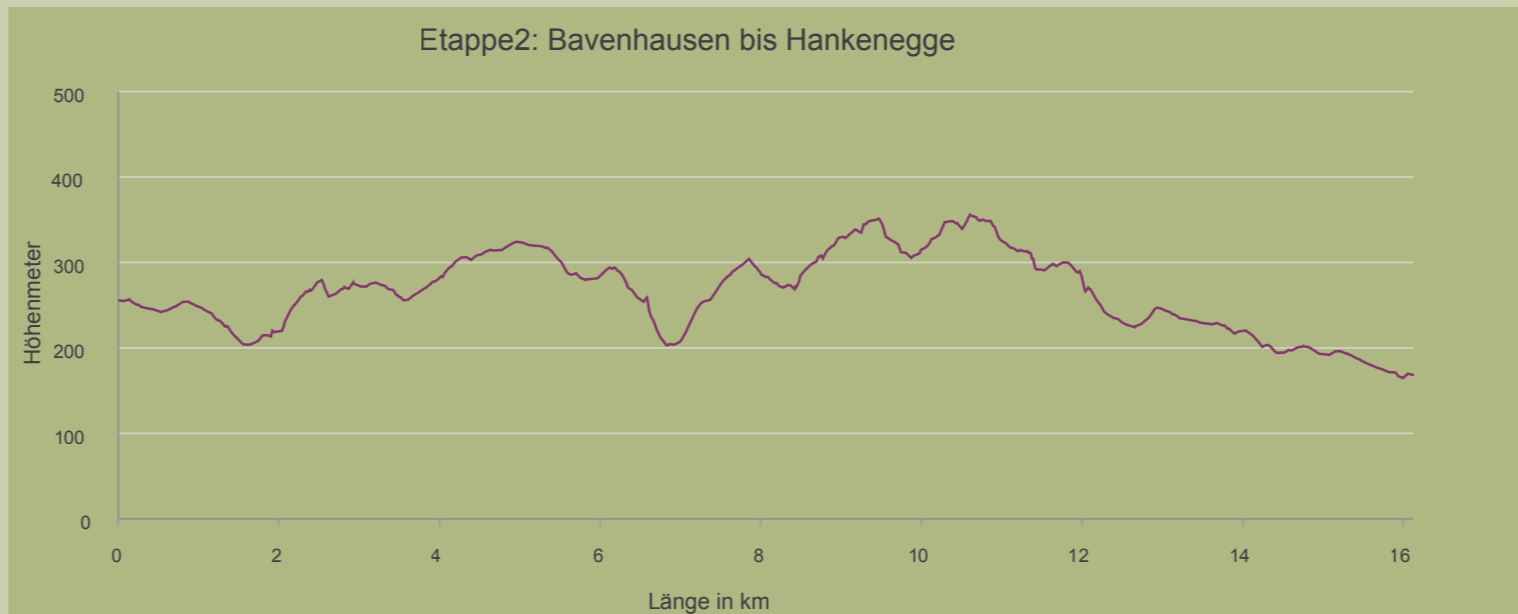
Von Linderhofe geht es über den Steinberg. Am Krubberg und am Kleeberg, eröffnen sich dem Wanderer weite Blicke ins südwestliche Kalletal, in Richtung Lemgo sowie nach Hillentrup in der be-nachbarten Gemeinde Dörentrup. Auf dem Kleeberg befindet sich der Flugplatz des Modellflugclubs Lemgo e. V. von 1967, der hier beste Bedingungen vorfindet. An der idyllisch gelegenen Reit-anlage Niedermeyen finden Wanderer mit Sitzgruppe und Land-schaftsliedge einen schönen Platz für eine Pause. Kurz vor dem Etappenziel in Bavenhausen streift die Route mit dem Teimer das älteste Naturschutzgebiet in Lippe. Vorbei an Schutzhütte und Sportplatz grüßt von weitem bereits die Windmühle Bavenhau-sen vom Windberg. Oben angekommen, bietet eine Sitzgruppe mit Panoramablick die Gelegenheit für eine abschließende Rast.

Start: Wanderparkplatz Linderhofe (Einmündung Sternberger Straße / Lüdenhausener Straße, Extertal)



Windmühle Bentorf, Foto: Robin Peste

Höhenprofil:



Etappe 2

Länge: 16 km

Bavenhausen bis Hankenegge

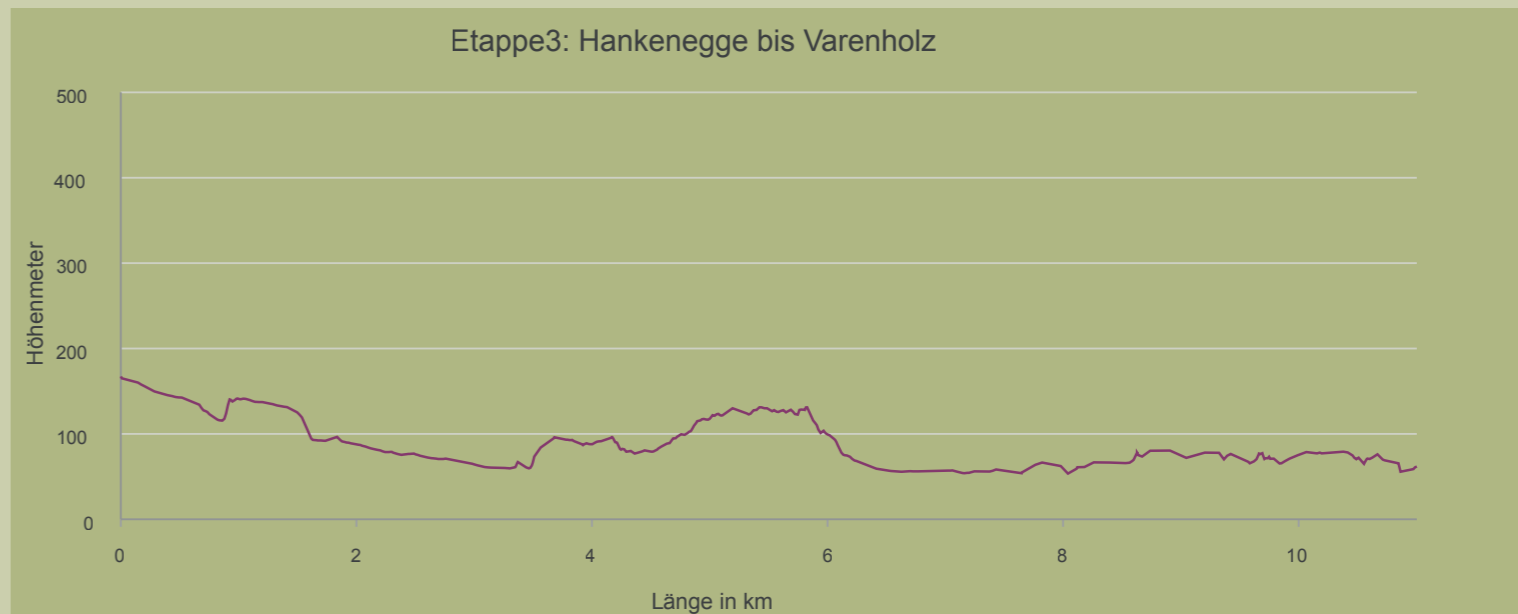
Am Startpunkt, dem Dorfplatz von Bavenhausen, gibt es bereits mit dem Backhaus, welches nach historischem Vorbild und mit tradi-tionellen Materialien und Techniken gebaut wurde, einem Insek-tenhotel, Infotafeln und Sitzgelegenheiten einiges zu entdecken. Die Tour führt zunächst nach Osterhagen, dem kleinsten Ort in Kalletal. Hier kann der GPS-Pfad Wichtelsteig erkundet werden. Einige Meter weiter findet sich der Wichtel – hier hat man nicht nur eine wunderschöne Aussicht auf das Bergdorf Talle, sondern es besteht die einmalige Gelegenheit, von einem Standpunkt aus sowohl das Hermannsdenkmal als auch die Porta Westfalica mit dem Kaiser Wilhelm Denkmal zu sehen. Vorbei am idyllischen Bergdorf Talle führt die Route entlang des Bikbergs und Bonstapel durch den Wald. Weiter über den Lichtensberg gelangt man nach Bentorf, wo die einzige noch betriebsfähige Windmühle in Lip-pe steht. Etappenziel ist der nah gelegene Gutshof Hankenegge.

Start: Infotafel am Dorfplatz Bavenhausen (Bavenhauser Straße / Einmündung Holländer Weg, Kalletal)



Varenholz, Foto: Gemeinde Kalletal

Höhenprofil:



Etappe 3

Länge: 11 km

Hankenegge bis Varenholz

Entlang des Bachlaufes geht es vorbei am Grillplatz Wiebesiek nach Kalldorf. Dort findet sich am Mühlenteich mit dem ehema-ligen Engelsmeierschen Hof nicht nur ein stattlicher Massivbau aus Bruchstein aus dem Jahr 1889, sondern auch ein historisches Backhaus, ein Toilettenhäuschen für Wanderer und verschiedenste Sitzgelegenheiten auf dem Gelände, die zum Verweilen einladen. Vorbei am Zieglerdenkmal geht es durchs Kalldorfer Holz zum Weserdorf Erder. Mit einem flachen Streckenverlauf parallel zur Weser führt die Route weiter in Richtung des NSG Herrengaben. Unterwegs weisen Infostelen auf geschichtliche und landschaft-liche Besonderheiten hin. Am Herrengaben in der vorderen We-seraue gibt die historische Vierbogenbrücke von 1753 Hinweise auf den ursprünglichen Verlauf der Weser. Das Etappenziel ist die Schlossanlage in Varenholz, welche mit ihrem malerischen Innen-hof zu den schönsten Bauwerken der Weserrenaissance zählt.

Start: Gutshof Hankenegge (Einmündung Vothoer Straße / Hankenegge, Kalletal)



Der Evastein

In einer Nebensiek der Exter, südöstlich von Rohbraken, befinden sich am Bach bzw. am Hang mehrere Findlinge - hauptsächlich Granite. Der größte von ihnen ist der sogenannte „Evastein“, ein 4 Meter langer, 2 Meter breiter und 1,6 Meter hoher Block aus hel-lem Gneisgranit.

Nach Überlieferungen kann er sich noch zu zwei Dritteln seiner Größe im Erdreich befinden. Der Stein weist auf einer Seite zwei tiefe 15 bis 20 cm zueinander parallel verlaufende Rillen (Gletscherschrammen) auf. Diese Rillen sind wohl an Stellen entstanden, an denen die Gesteins-masse weniger widerstandsfähig als der übrige Gesteinskörper war.

Zur Namensgebung kann man sagen, dass er einer Frau gewidmet wurde.

Helmut Dopping

Das Wegezeichen

Völlig unbeschwert immer dem schwingenden N nach. Der Weg der Blicke führt durch die Kommunen Bartrup, Dören-trup, Extertal und Kalletal. Der fast 137 km lange, in neun Etap-pen unterschiedlicher Länge unterteilte und gut markierte Rundwanderweg durch das abwechslungsreiche nordlippische Berg-land ermöglicht herrliche Ausblicke und Landschaftspanoramen.

Der Weg der Blicke ist in beide Richtungen mit Wegweisern und Markierungszeichen ausgeschildert. Auf dem Wegweiser sind jeweils drei Ziele mit den Entfernungsangaben in Kilometern benannt, die sich auf dem Weg befinden.

Die Wanderinfotafeln

Entlang des Wegs der Blicke informieren 18 Wandertafeln über Wandermöglichkeiten. Neben dem Weg der Blicke werden ausge-suchte Wanderwege gezeigt. Die Erlebnistipps weisen auf beson-dere Sehenswürdigkeiten hin.

Die Panoramatafeln

Der Weg der Blicke definiert sich über seine zahlreichen schönen Aussichten im nordlippischen Bergland. An einigen ausgewählten Standorten befinden sich Panoramatafeln, die die Landschaft und den Ausblick beschreiben.

Natursport-Charta Kreis Lippe

Für ein gutes Miteinander in Natur und Landschaft

Wir schätzen Perspektivwechsel - sie öffnen Augen und schaffen Verständnis für einander.

Wir sind Gast in der Natur.

Wir schonen Tiere, Pflanzen und Wege.

Wir bleiben auf den Wegen.

Wir akzeptieren Sperrungen und Forstarbeiten.

Wir haben unseren Hund im Griff.

Die komplette Charta finden Sie hier:



Familienplatz Lange Wand

Höhenprofil:



Etappe 4

Länge: 12,7 km

Varenholz bis Silixen

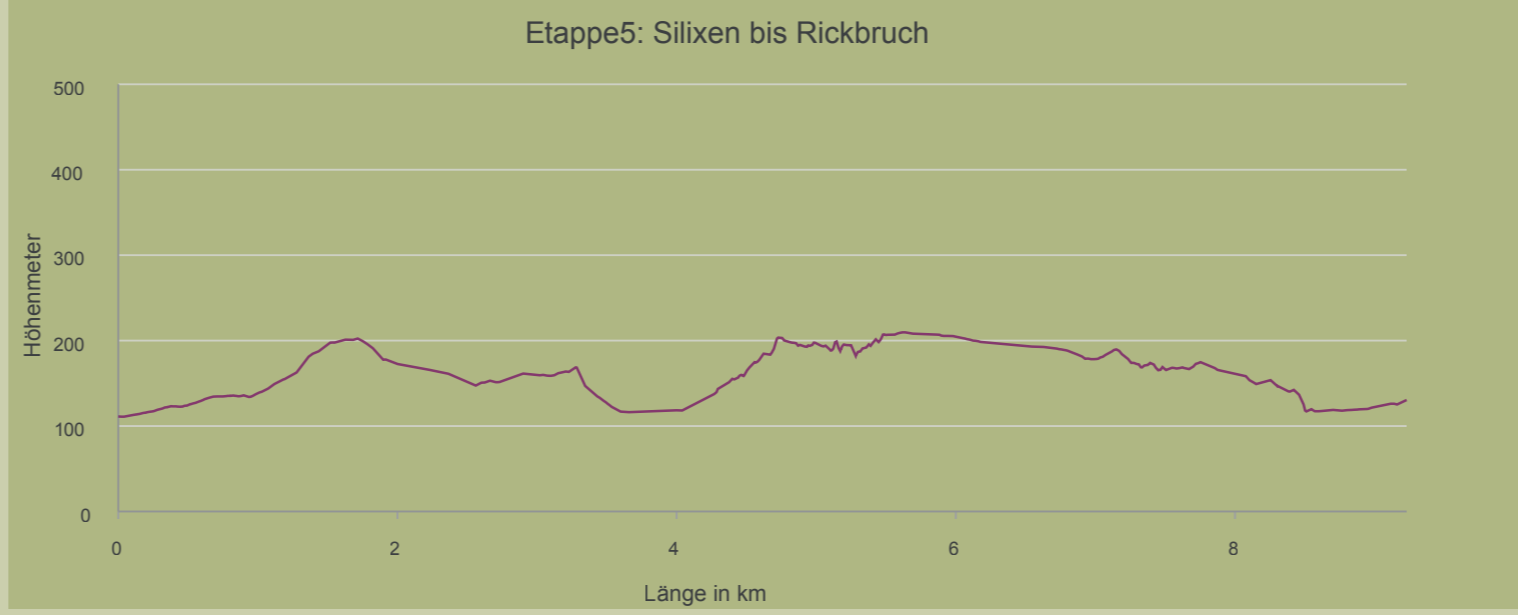
Unterhalb der kleinen Schlosskirche startet die Etappe hinauf zum Kirchberg. Oberhalb der Pelesiedlung am Rande des For-ses Langenholzhausen eröffnet sich ein Panoramablick in nörd-liche Richtung ins Wesertal und den Stemmer See. Bevor die Strecke in Eifenborn weiter in südliche Richtung durch den Wald führt, grüßt an der Grenze zu Niedersachsen an der B238 das Lippische Alleentor mit Rast- und Infopunkt. Vorbei am Zwei-ländereck wartet an der „Langen Wand“ mit dem Familienplatz ein weiterer Aussichtspunkt mit Rastmöglichkeit. Im Heidelbecker Holz verlässt der Weg der Blicke am Potsdamer Platz die Gemein-de Kalletal und führt durch herrliche Waldgebiete nach Silixen.

Start: Infotafel Varenholz (Beutebrink 6, Kalletal)



Almnaer Berg, Foto: Marketing Extertal

Höhenprofil:



Etappe 5

Länge: 8,2 km

Silixen bis Rickbruch

Entlang von Feldern und Wiesen bietet diese Etappe fantastische Panoramablicke auf das Weserbergland mit Porta Westfalica und Schaumburg.

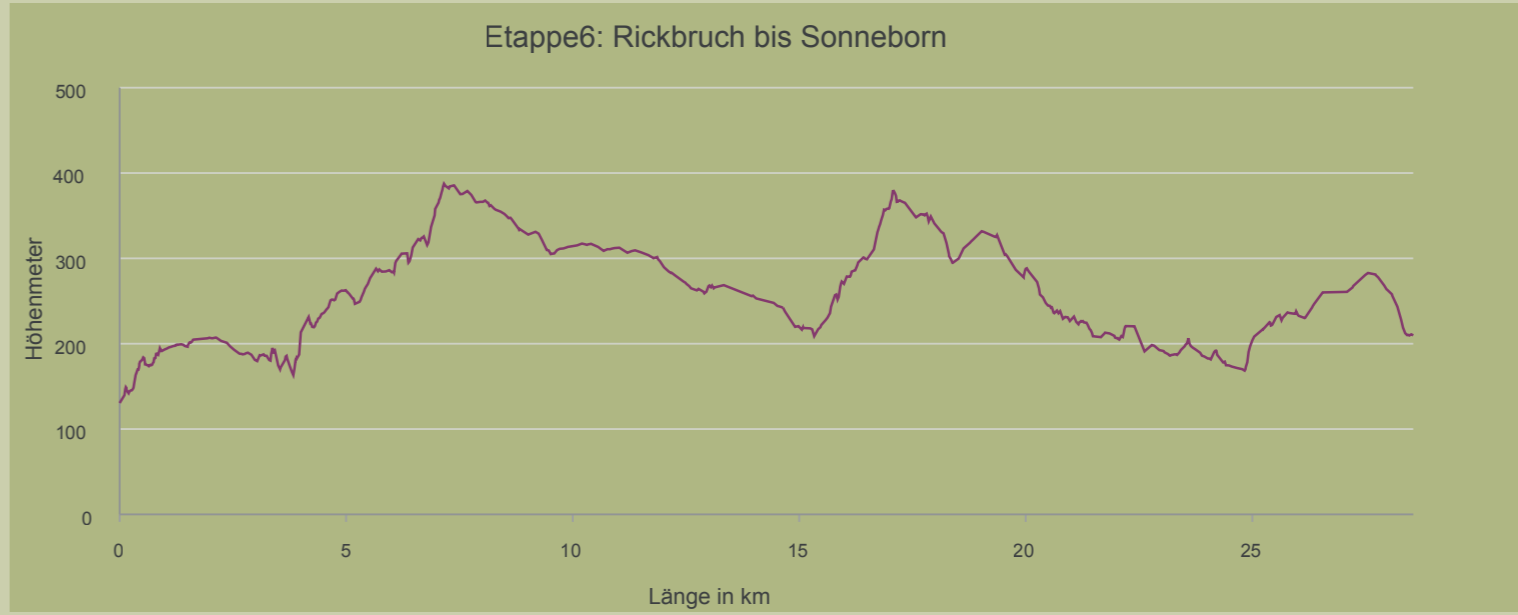
Am Gut Rickbruch überqueren Sie das Flüsschen Exter an einer ihrer schönsten Stellen.

Start: Infotafel Bauernstelle Silixen (Einmündung Heidelbecker Straße / Im Graben, Extertal)



Kirche Sonneborn, Foto: Stadt Bartrup

Höhenprofil:



Etappe 6

Länge: 28,4 km

Rickbruch bis Sonneborn

Auf dieser Strecke überqueren Sie mehrfach die Landes-grenze zwischen Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen. Sie haben einen grandiosen Rundblick vom Aussichtsturm auf der Hohen Asch.

Durch verschiedene Naturschutzgebiete geht es weiter nach Son-neborn.

Start: Infotafel Wanderparkplatz am Gut Rickbruch

TEUTO_Navigator

Im TEUTO_Navigator können Sie verschiedene Radtouren und Wanderwege aufrufen. Nutzen Sie dafür bitte www.teutonavigator.com oder die Apps „Wandertouren im Land des Hermann“ oder „Mein Teuto“.

Durch verschiedene Naturschutzgebiete geht es weiter nach Son-neborn.

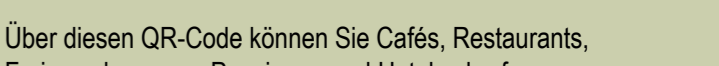
Start: Infotafel Wanderparkplatz am Gut Rickbruch

Auf www.wanderregion-nordlippe.de und www.land-des-hermann.de finden Sie das ganze Erlebnisangebot für Lippe.

Über diesen QR-Code können Sie Cafés, Restaurants, Ferienwohnungen, Pensionen und Hotels abrufen:

Einkehrtipps und Übernachtungsmöglichkeiten

Über diesen QR-Code können Sie Cafés, Restaurants, Ferienwohnungen, Pensionen und Hotels abrufen:



Natursport-Charta Kreis Lippe

Für ein gutes Miteinander in Natur und Landschaft

Wir schätzen Perspektivwechsel - sie öffnen Augen und schaffen Verständnis für einander.

Wir sind Gast in der Natur.

Wir schonen Tiere, Pflanzen und Wege.

Wir bleiben auf den Wegen.

Wir akzeptieren Sperrungen und Forstarbeiten.

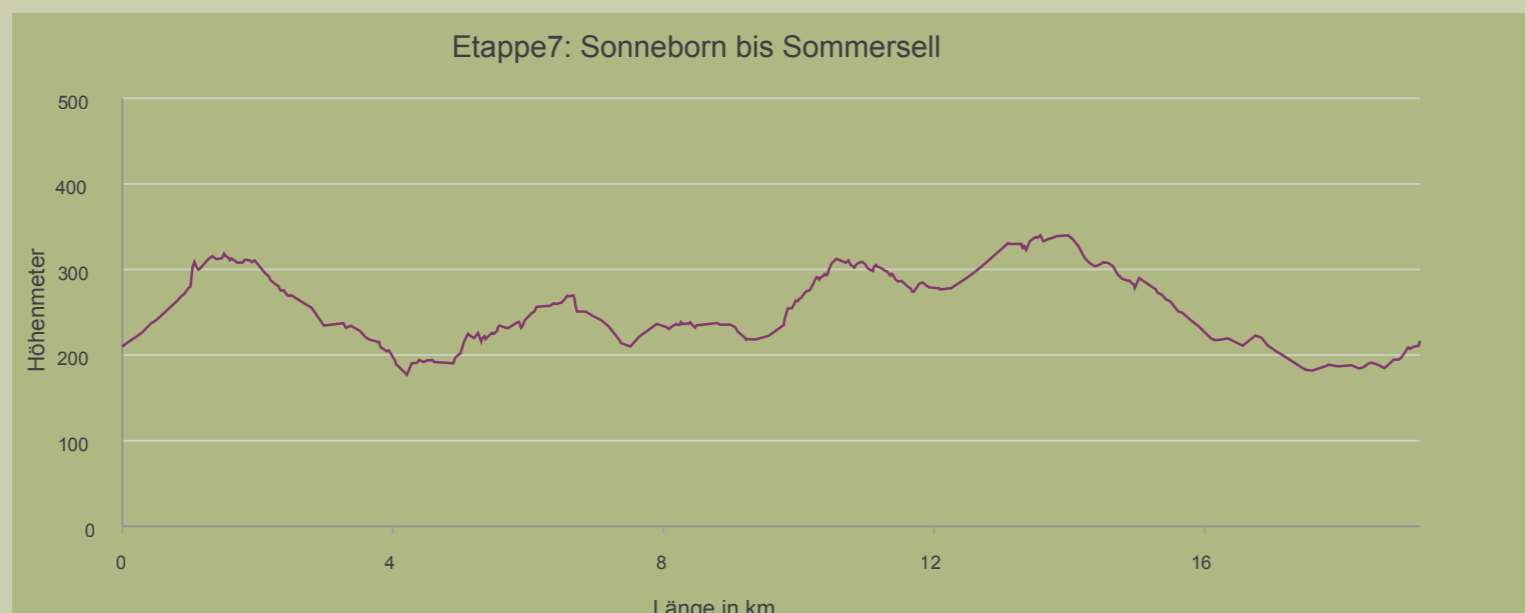
Wir haben unseren Hund im Griff.

Die komplette Charta finden Sie hier:



Landschaft bei Sonneborn, Foto: LTM

Höhenprofil:



Etappe 7

Länge: 19,2 km

Sonneborn bis Sommersell

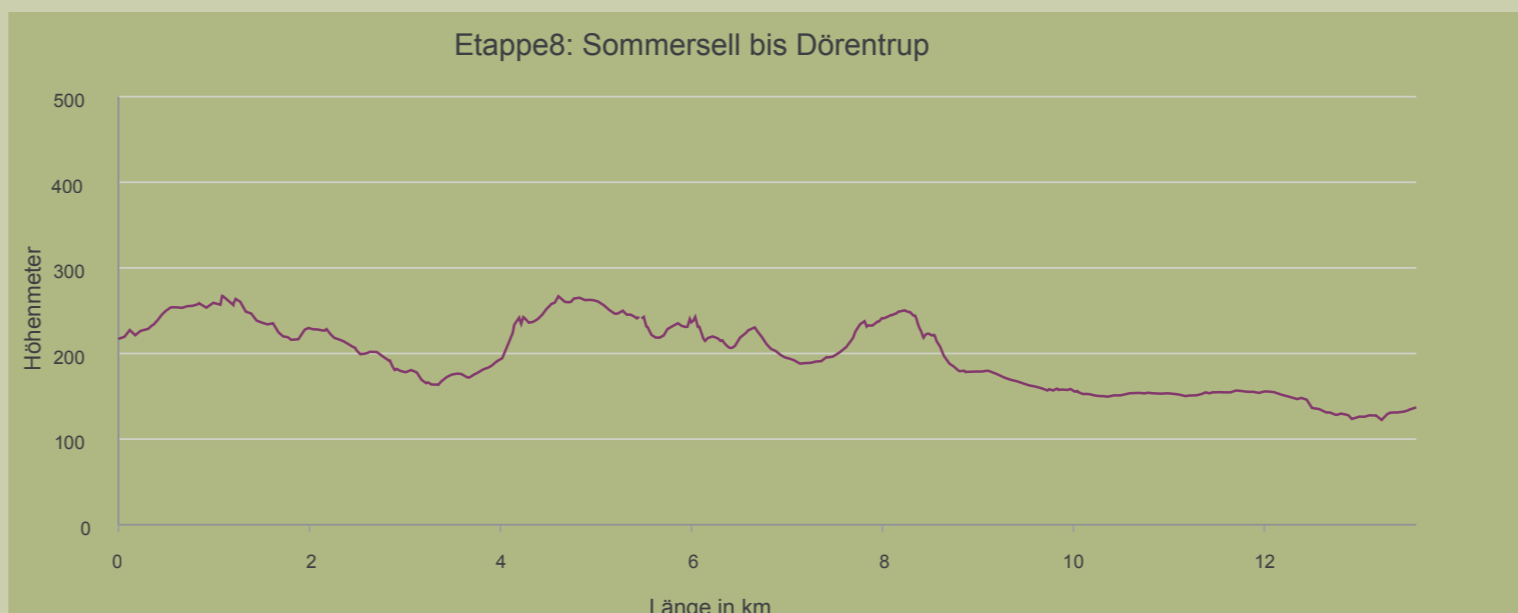
Diese Route führt Sie durch Feld und Wald nach Som-mersell. Im malerischen Dorzentrum säumen Naturstein-mauern restaurierte Höfe und Häuser. Der Blick reicht von hier aus bis zum Windmühlentumpf auf dem Saalberg.

Start: Infotafel Sonneborn an der Kirche (Hauptstraße 68, Bartrup-Sonneborn)



Rinder bei Schwelentrup, Foto: Bernd Mühlenmeier

Höhenprofil:



Etappe 8

Länge: 13,6 km

Sommersell bis Dörentrup

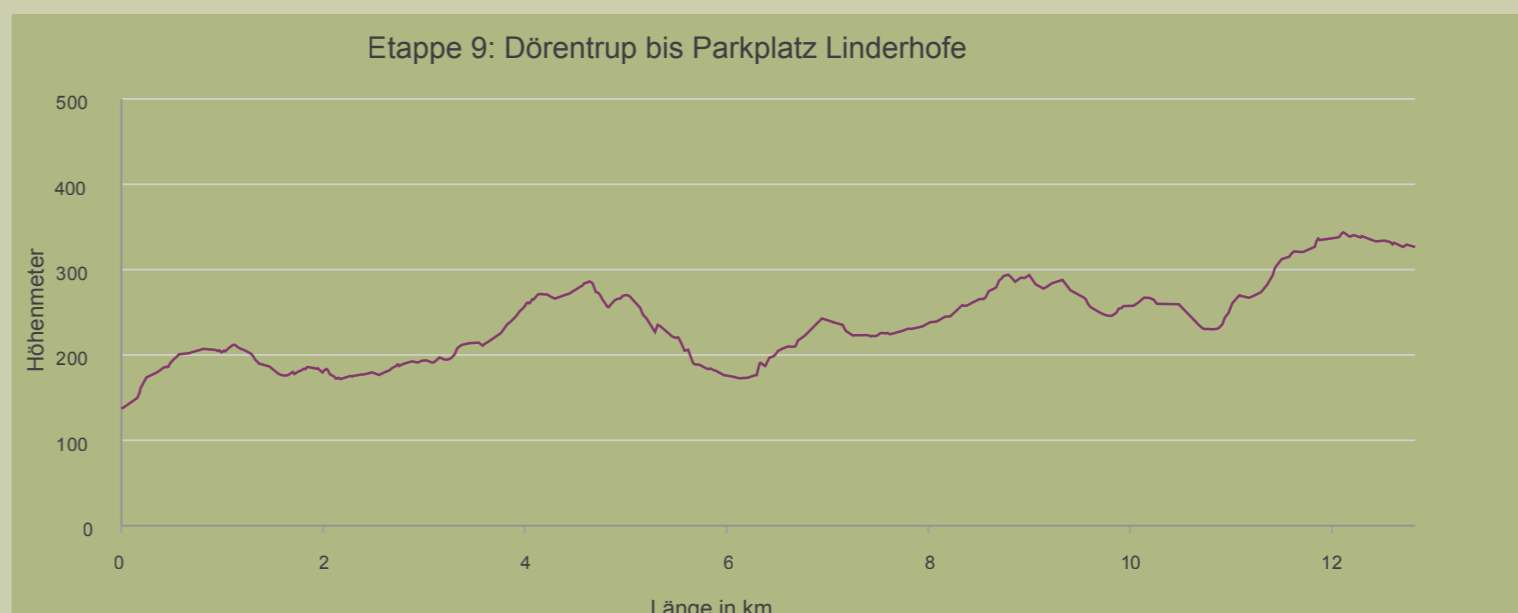
Über herrliche Waldpfade sowie Feld und Flur leitet Sie diese Etappe vorbei am Energiedorf Wendlinghausen mit einem Infopunkt an der Biogas- und Photovoltaikanlage. Der Blick reicht bis zu der über dem Begatal thronenden Burg Sternberg.

Start: Schutz- und Grillhütte Sommersell (Im Lied, Bartrup-Sommersell)



Landschaft bei Sternberg, Foto: LTM

Höhenprofil:



Etappe 9

Länge: 12,8 km

Dörentrup bis Parkplatz Linderhofe

Auf seiner letzten Etappe führt Sie der Weg der Blicke auf idyl-ischen Waldwegen durch Hohlwege und naturnahe Laubwälder. Etliche liebevoll restaurierte Fachwerkhäuser entlang des Weges erinnern an vergangene Zeiten.

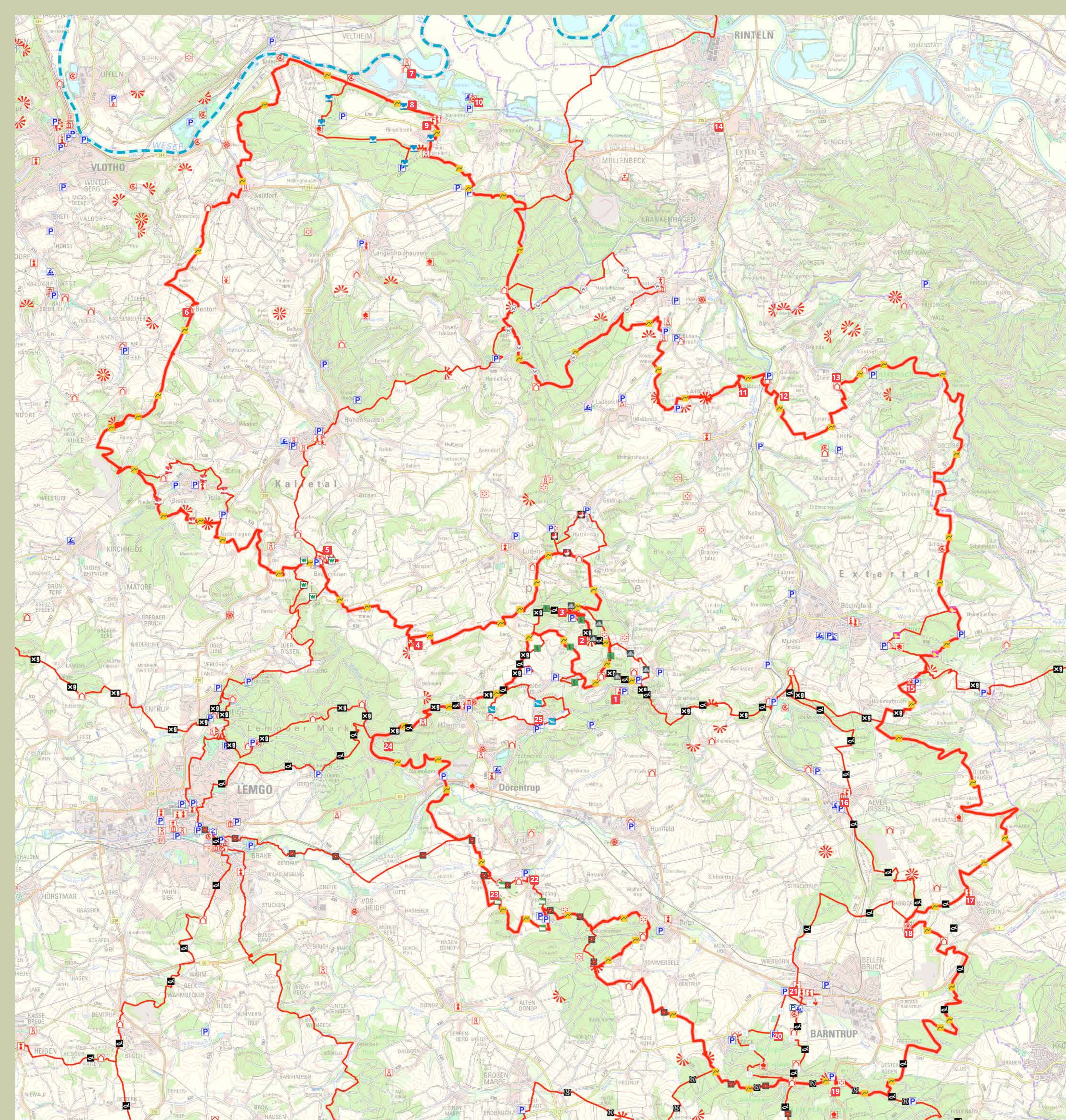
Start: Infotafel Dörentrup (Einmündung Lemgoer Straße / Zum Netling, Dörentrup)



Hinweis zum ÖPNV

Eine Fahrplanauskunft erhalten Sie auf www.lippemobil.de oder bei der Infothek unter Telefon 0 52 61 / 66 73 950.





Sehenswürdigkeiten

- 1 Burg Sternberg
- 2 Wallanlage Alt-Sternberg
- 3 ehemalige Raketenstation
- 4 Infopunkt NaTourEnergie
- 5 Windmühle Bavenhausen
- 6 Bentorfer Mühle
- 7 Weserfähre Varenholz-Veltheim
- 8 Alte Brücke Herrengraben
- 9 Schloss Varenholz
- 10 Stemmer See
- 11 Evastein
- 12 Wasserfall
- 13 Wallanlage Uffoburg
- 14 Fahrraddraisine
- 15 Aussichtsturm Hohe Asch
- 16 Schloss Alverdissen
- 17 Kirche Sonneborn
- 18 Windmühlentumpf
- 19 Hügelgräber
- 20 Barntroper Kunstpfad
- 21 Schloss Barntrop
- 22 Schloss Wendlinghausen
- 23 Infopunkt NaTourEnergie
- 24 Wehranlage Piepenkopf
- 25 Dorf der Tiere



Burg Sternberg, Foto: LTM



Windmühlentumpf Bartrup, Foto: LTM



Schloss Bartrup, Foto: Falko Sieker



Schloss Alverdissen, Foto: LTM



Schloss Wendlinghausen, Foto: von Reden



Windmühle Bavenhausen, Foto: LTM

Legende

- Wanderparkplatz
- Sehenswürdigkeit
- Schutzhütte

Legende

- Markierungszeichen
- NABU - Naturlehrpfad
 - Schnattergang
 - Weg der Blicke
 - Schwelentruper Höhenweg
 - Barntroper Kunstpfad
 - Nekenweg
 - Hansaweg
 - Waldfreundeweg
 - Gosselgang
 - Pilgerweg Lippe
 - Teller Bergrunde
 - Lipperlandweg
 - Natur & Kultur um Wendlinghausen
 - Wilddietsroute
 - Steinbergweg
 - Weserbergland - Blick
 - Weg der Blicke
 - Wanderwege
 - Schifffahrtslinien TFIS



Kartengrundlagen:
Land NRW (2021) Datenstand Deutschland - Zero
Version 2.0 vom 2021-01-01
Ausgang: Deutschland der Historischen Karte
Datenquelle: von Historischen Karte © 2021
Standort: www.lippe-gemeinschaft.de



Wanderkarte Weg der Blicke
Wandern im nordlippischen Bergland

NaturErlebnis mit schönen Landschaftspanoramen



Herausgeber
Tiere im Dorf e.V.
Försterweg 9
32694 Dörentrup
www.das-dorf-der-tiere.de

Gefördert durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete unter Beteiligung des Landes Nordrhein-Westfalen.



Stadt Bartrup
Mittelstraße 32, 32683 Bartrup
Telefon 0 52 63 / 4 09 - 0
info@bartrup.de
www.bartrup.de

Gemeinde Dörentrup
Poststraße 11, 32694 Dörentrup
Telefon 0 52 65 / 7 39 - 0
info@dorentrup-lippe.de
www.dorentrup-lippe.de
www.dorf-der-tiere.de

Gemeinde Extertal
Mittelstraße 36, 32699 Extertal
Telefon 0 52 62 / 4 02 - 0
info@extertal.de
www.extertal.de

Gemeinde Kalletal Corvers Mühle
Küsterweg 2, 32689 Kalletal-Hohenhausen
Telefon 0 52 64 / 6 44 - 130
info@kalletal.de
www.kalletal.de

Der Weg der Blicke ist ein Gemeinschaftsprojekt der vier o.g. nordlippischen Kommunen und des Kreises Lippe.